

DEUTSCH NONSBERGER ZEITUNG

DAS BLATT DER GEMEINDEN PROVEIS, LAUREIN,
U.LB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX

ERSCHEINUNG 4 MAL JÄHRLICH

Poste Italiane SpA - Versand im Postabonnement - 70% - NEBOZEN

MOBILITÄT Ergebnisse der Befragung

VEREINE Neue Vorstandswahlen

BAU Schnelles Internet über Glasfaser

TRADITION Erzählungen von Johann Kollmann (Teil 2)

Impressum

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 01. Juni 2019

Titel

Deutschnonsberger Zeitung
Das Blatt der Gemeinde Proveis,
Laurein, U.Ib.Frau im Walde-St. Felix
**Registrierung im Landesgericht
Bozen Nr. 14/99 vom 28/10/1999**

U.Ib.Frau im Walde - St. Felix

Marie Gebelin, Annemarie Geiser,
Lucia Gebelin, Simon Geiser,
Anna Aufderklamm, Frieda Gruber,
Gudrun Kofler, Johannes Egger,
Sonja Tonner, Werner Baumann

Laurein

Lisa Weger, Das Kindergartenteam,
Christian Flaim, Stephan Egger

Proveis

Ulrich Gamper, Viktor Gamper,
Barbara Valorz, Karin Valorz,
Thomas Kuppelwieser

U.LB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX

3 - 11

PROVEIS

12 - 21

LAUREIN

22 - 27

Alle Jahre wieder...	5	Mannschaftsrodelrennen auf der Wolfeben	13	Aus dem Kindergarten...	22
Tag der offenen Tür an der Grundschule U. Ib. Frau im Walde	5	Ehrungen bei Braunviehzuchtverein	13	Lafrengor Gaudilait wählen neuen Ausschuss	22
Neuaufnahme und Pensionierung der Minis St.Felix am 08. Dezember	6	Spielsucht, Honigbienen und Klöppeln	14	Bauernjugend Laurein	23
Spielen führt Menschen zusammen	6	Aktive Schützen	15	Schnelles Internet über Glasfaser – in Laurein ist das jetzt möglich	24
Ki&Jucho	7	Neue Bücher in der Bibliothek Proveis	16	Versuch eines 88-Jährigen aus seiner „Gedächtnisruhe“ Selbsterlebtes und Vernommenes für Jung und Alt herauszuholen (Teil 2)	26
Neuwahlen der SBJ Unsere Ib. Frau im Walde/St. Felix	7	Raiffeisen: mehr als nur Finanzierung - wir organisieren auch die Beratung zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten für Sie!	18		
Neuwahlen im JuWo	8	Cäcilienfeier und Ehrung verdienter Chormitglieder	19		
Christophorusjugend St. Felix – Jahresrückblick 2018	8	Musikantenhuangort in Proveis	19		
Ergebnis der Befragung für ein nachhaltiges Mobilitätsangebot in U.Ib.Frau im Walde und St. Felix	9	Danke für 30 Jahre als Chorleiter und als Organist	20		
		Alles Gute zum 90igsten Geburtstag!	21		

Redaktionsmitglieder

Proveis

karin.valorz@rolmail.net

Laurein

ungerermichaela@gmail.com

U.Ib.Frau im Walde - St. Felix

romedius.kofler@gmail.com

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Unsere liebe Frau im Walde – St. Felix,

nach einem milden Winter liegt nun schon der Frühling in der Luft. In den letzten Wintermonaten verzeichnen wir lediglich einen ergiebigen Schneefall und auch der ist schon überall weggeschmolzen. Die guten Witterungsverhältnisse ermöglichten es uns, bis in die letzten Dezembertage hinein, die Grabungsarbeiten im Bereich Glasfaser fortzuführen. Nach einer Winterpause von ca. 3 Monaten werden nun die öffentlichen Arbeiten wieder aufgenommen.

Stromversorgung

Im Frühjahr wird der Stromanschluss über den Gampenpass mit der Inbetriebnahme der neu eingerichteten Elektrokabine, die sich neben dem Straßenstützpunkt am Gampen befindet, erfolgen. Bei der Stromleitung die unterirdisch von Gfrill herauf über den Gampenpass führt handelt es sich um eine 20 kV-Kabelleitung. Diese wird in der Elektrokabine an die 18 kV angeschlossen wobei ein großer Transformator dem Spannungsausgleich dient. Die zusätzliche Stromversorgung über den Gampenpass aber auch die unterirdische Verlegung der Stromleitung in jenen Bereichen die vielfach witterungsbedingt Stromunterbrechungen verursacht haben, garantiert uns somit eine bessere und sichere Stromversorgung.

Grabungsarbeiten für Glasfaserrohre

Demnächst erfolgt die Wiederaufnahme der Grabungsarbeiten um das Baulos 1 abzuschließen. Die Firma COGI wird im Dorfbereich von St. Felix die im Dezember unterbrochenen Arbeiten fortführen, den POP erschließen und von dort weiter die Grabungsarbeiten laut Projekt bis hin zur Handwerkerzone in St. Felix durchführen.

Die Glasfaser

In den kommenden Monaten erfolgt die Ausschreibung für das Glasfaserkabel. Die Kostenberechnung für diese Bauarbeiten samt technischen Spesen beträgt ca. 295.000,00€. Diese Kosten wurden im Haushaltsvoranschlag 2019 eingebaut.

Handwerkerzone Föhrenhain 1

Die Erschließung der Zone Föhrenhain 1 wurde endabgerechnet. Es stehen der Verkauf der restlichen Baulose bevor. Die Beleuchtung die das Gewerbegebiet oberhalb der Hauptstraße erschließt, wird demnächst angeschlossen.

Handwerkerzone Föhrenhain 2

Es stehen die Anpassung des Bauleitplanes bzw. die Genehmigung des Durchführungsplanes im Gemeinderat bevor.

Gehweg und Zebrastreifen

Der günstigste Anbieter für das Einreiche- und Ausführungsprojekt für den Gehweg im Bereich Oberberg war die Firma MC Engineering mit 19.032,00€ (MwSt. inbegriffen). Der Straßendienst hat für die Realisierung des Gehsteiges eine Förderung von 200.000,00€ bereitgestellt, die endgültige Zusage erfolgt auf Grundlage des Einreichprojektes. Um die Restfinanzierung wurde im Bereich der Gemeindefinanzierung angesucht.

Asphaltierungsarbeiten Malgasott

Die Sanierungs- und Asphaltierungsarbeiten beim Malgasottweg werden im Frühjahr aufgenommen und fertiggestellt.

Neues Projekt 2019 Sanierung-Asphaltierung ländliches Wegenetz

Das von Geom. Masoner ausgear-

beitete Projekt für die Asphaltierung des Jager-Obkirchweges, des Obermühlweges, des Waldner-Jörglweges und des Stumpfebenweges wurde in der Gemeindebaukommission und im Gemeinderat genehmigt. Für die Finanzierung wurde innerhalb Februar beim Amt für Bergwirtschaft angesucht. Das Kosten für das Projekt wurden insgesamt mit ca. 235.000,00€ veranschlagt.

Biotop Widummoos

Es werden derzeit Säuberungsarbeiten durchgeführt um die Wasserfläche vom übermäßigen Bewuchs zu befreien. Dies dient einer Aufwertung des Landschaftsbildes für den Wallfahrtsort.

Wasserspeicher Larcherbrunn

Die Grabungsarbeiten im Bereich Larch/Tirler für die Rohrverlegung zur Versorgung des Wasserspeichers mit Strom werden nun nach der Winterpause von der Zuschlagsfirma Adma scavi fortgesetzt. Im Wasserspeicher wird eine UV-Lampe eingebaut die gegen bakterielle Keime vorbeugen soll.

Staatgelder für Sicherheitsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden, Gemeindestrukturen, Wegen

Es wurden 40.000,00€ für diese Gemeinde für Sicherheitsmaßnahmen deren Baubeginn innerhalb 15. Mai erfolgen muss, im Haushalt eingebaut. Der Referent Christoph Egger betreut diesen Bereich. Es werden Sicherungsarbeiten am Wegenetz durchgeführt wobei es sich um Zäune und Wasserrinnen handelt, die Absicherung des Schulareals in St. Felix durch Sanierung des Zaunes und Mauersockels sowie notwendige Sanierungs- und Ausbesserungsarbeiten am Pflasterbelag beim Dorfplatz von Unsere Liebe Frau im Walde.

Problematik Wölfe in unserm Gemeindegebiet

Am 29.03.2019 wird eine Informationsveranstaltung im großen Saal der Grundschule von U.Lb. Frau i. Walde stattfinden. Es werden der Direktor des Amtes für Jagd Dr. Luigi Spagnolli und Dr. Martin Stadler, der den Bereich Wolfmonitoring betreut, uns die Informationen

Neuaufnahme und Pensionierung der Minis St.Felix am 08. Dezember

Auch dieses Jahr dürfen Aaron Kerschbamer und Isabell Weiss ihre Aufgabe als neue Ministranten in der Pfarrkirche von St. Felix antreten.

Gleichzeitig entschieden sich fünf Ministranten ihren Dienst niederzulegen, wobei Elena Gebelin weiterhin in der Wallfahrtskirche als Ministrantin tätig ist.

Wir danken den Neuen und wünschen ihnen viel Erfolg und eine schöne Zeit und bedanken uns an den Abgedienten für ihren langen

Dienst als Ministranten: Ares Greif für 1 Jahr, Priska Kerschbamer für 6 Jahre, Anna Aufderklamm und Valentin Premer jeweils für 8 Jahre. Die Ministranten bedanken sich

auch bei den Ministrantenbegleiterinnen für Ihre Unterstützung.

■ Anna Aufderklamm



Spielen führt Menschen zusammen

Wie in Laurein bereits zum zweiten Mal fand heuer auch in St. Felix und Unsere Ib. Frau im Walde das Wahlfach Generationenspiel statt.

Am 14. Februar 2019 luden die Mittelschüler zu einem Spielenachmittag in die Schule von Uns. Lb. Frau im Walde.

Viele Kinder und Erwachsene sind der Einladung gefolgt und freuten sich auf die Begegnung mit den Schülern.

Es wurde gewattet und Mensch ärgere dich nicht gespielt. Auch neue Spiele wurden uns von den Schülern erklärt. An den einzelnen Tischen entwickelte sich ein eifriges Miteinander zwischen Jung und Alt.

Armin, Erhard und Patrick hatten ihre Ziehharmonika mit und gaben einige schwungvolle Stücke zum Besten. Zwischendurch wurden wir mit Getränken und süßem Gebäck verwöhnt.

So verging der Nachmittag im Flug. Zum Schluss überreichten die Schülerinnen den Frauen ein Primele.

Ein herzliches Dankeschön den beteiligten SchülerInnen, Schülereltern und Lehrpersonen. Ein besonderer Dank geht an Lehrerin Anna für die gelungene Veranstaltung.

Die Teilnehmer freuen sich schon auf den nächsten Spielenachmittag.

■ Frieda Gruber



Ki&Jucho



Gegründet wurde der Ki&Jucho am 27.01.2018 in der Jurte des „Resort Felizitas“ von St. Felix, um mit Kindern und Jugendlichen zu singen und zu musizieren.

Gegründet wurde der Ki&Jucho am 27.01.2018 in der Jurte des „Resort Felizitas“ von St. Felix, um mit Kindern und Jugendlichen zu singen und zu musizieren. Wir haben den Proberaum (Ex Jugendraum von St. Felix) für und mit den Kindern und Jugendlichen zur Freude aller Mitglieder hergerichtet.

Der Proberaum kann jederzeit für musikalische Aktivitäten für und mit Kindern und Jugendlichen genutzt werden. Der Ki&Jucho soll unser Dorf in kirchlichen und weltlichen Ereignissen mit Musik und Gesang erfreuen. Dies haben wir bereits im

Jahr 2018 in vielen tollen Momenten erleben dürfen und freuen uns auch weiterhin gelegentlich bei verschiedenen Veranstaltungen die Menschen mit neuen und alten Liedern und Musikstücken, gemeinsam mit anderen Vereinen und der Musikschule, innerhalb oder außerhalb der Kirche, zu erfreuen.

Der Kinder und Jugendchor von Unsere liebe Frau im Walde/St. Felix hat am 09.02.2019 die Jahreshauptversammlung und die Einweihungsfeier des neu gestalteten Proberaumes in St. Felix gefeiert.

■ Gudrun Kofler



Neuwahlen der SBJ Unsere Ib. Frau im Walde/St. Felix

Am Sonntag, den 25. November 2018 fand im Mehrzwecksaal von Unsere liebe Frau im Walde die Jahreshauptversammlung der Südtiroler Bauernjugend statt.

Die Ortsgruppe konnte dabei auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken. Diesmal standen wieder Neuwahlen des Ortsausschusses auf dem Programm. Christoph Weiss, ehemaliger Ortsobmann und Gründer der Ortsgruppe, kündigte nach 10 Jahren Ausschussarbeit, davon 4 Jahre als Ortsobmann, seinen Rücktritt an. Dafür möchten wir ihm nochmals ein großes Dankeschön für die vielen Stunden die er in das Ehrenamt investiert hat aussprechen und wünschen ihm viel Erfolg für seinen

weiteren Weg in der Bezirks- und Landesführung der Südtiroler Bauernjugend.

Der Neue Ausschuss setzt sich nun wie folgt zusammen:
Obmann: Daniel Egger
Obmann- Stellvertreter: Johannes Egger
Ortsleiterin: Katherina Egger
Ortsleiterin Stellvertreterin: Verena Geiser

Schriftführer: Verena Geiser
Kassier: Theodor Weiss
Normale Ausschussmitglieder: Thomas Egger und Michael Egger

Für das Jahr 2019 sind wieder zahlreiche Veranstaltungen in Planung, wie z.B. die Traktorweihe, eine Mitgliederwanderung sowie ein Lehrausflug.

■ Johannes Egger



Neuwahlen im JuWo

Seit Mitte Februar weht im Jugendraum U.Ib.Frau i. Walde wieder frischer Wind. Am 16. Februar wurde der Ausschuss neu gewählt.

Die neuen Ausschussmitglieder der Jugendgruppe sind Fabian Weiss, Lukas Weiss, Michael Weiss, Jasmin Bertagnoli und Simon Egger, sowie Viktoria Piazza und Martin Egger als kooptierte Mitglieder. Thomas Egger, Stefan Egger, Josef Geiser und Germar Geiser stellten sich der Wahl nicht mehr. An dieser Stelle sei ihnen für die langjährige Mitarbeit im Ausschuss gedankt und dem neuen Ausschuss viel Freude, Ideen und Umsetzungsgeist für ihre Aufgabe gewünscht.

Neben den Neuwahlen blickten die Anwesenden auf die Tätigkeiten der Jugendgruppe im Jahr 2018 zurück. Es wurden aber auch Ideen für Veranstaltungen gesammelt. Der neu gewählte Ausschuss wird sich gemeinsam mit dem Jugenddienst Lana-Tisens mit diesen Vorschlägen auseinandersetzen und das Jahresprogramm 2019

erstellen. Weiters musste die Vollversammlung heuer über die Anpassung der Statuten an die neuen gesetzlichen Bestimmungen entscheiden und beauftragte den neu gewählten Vorstand damit.

Die Frau Bürgermeister und der Herr Pfarrer waren bei der Vollversammlung ebenfalls anwesend. Sie wünschten der Jugendgruppe und dem Jugenddienst Lana-Tisens alles Gute für ihre Tätigkeit und fanden insgesamt sehr lobende Worte für die Jugend und Jugendarbeit des Dorfes.

Bei der konstituierenden Sitzung, welche kurze Zeit nach der Vollversammlung folgte, wurden die Aufgaben im Vorstand wie folgt verteilt:

Präsident ist Lukas Weiss, ihn vertritt Fabian Weiss. Für die Führung der Pro-

tokolle ist Simon Egger zuständig und die Finanzen des Vereines obliegen Michael Weiss.

Der neue Ausschuss ist bemüht darum, für die gesamte Jugend es Dorfes interessante Aktionen und Veranstaltungen zu organisieren. Aber auch der Jugendraum soll allen als Treffpunkt offen sein und somit neue Bekanntschaften fördern und alte vertiefen. Dadurch entstehen nicht nur neue Freundschaften, sondern auch das soziale Netzwerk der Jugendlichen vergrößert sich.

Die Jugendlichen können sich bei eventuellen Fragen oder Anregungen jeder Zeit an den JuWo Ausschuss oder den Jugenddienst Lana-Tisens wenden.

Sonja Tonner



Christophorusjugend St. Felix – Jahresrückblick 2018

Im Jänner 2019 lud die Christophorusjugend zur alljährlichen Jugendversammlung.

Der Vorsitzende, Manuel Kofler, begrüßte alle 32 anwesenden Jugendlichen, die Bürgermeisterin, Gabriela Kofler, Karin Hussnelder vom Netz| offene Jugendarbeit und die pädagogischen Mitarbeiterinnen des Jugenddienstes Lana-Tisens, Petra Gufler, zur Versammlung.

Im abgelaufenen Jahr 2018 konnte die Christophorusjugend St. Felix auf ein interessantes und abwechslungsreiches Tätigkeitsprogramm zurückblicken. Viele tolle Momente wurden während des letzten Jahres auf Fotos festgehalten und bei der Jugendver-

sammlung gezeigt. Die Christophorusjugend St. Felix führte die meisten Aktionen eigenständig durch. Ansonsten bekam die Gruppe Rat und Hilfe beim Jugenddienst Lana - Tisens, welcher die Gruppe immer wieder organisatorisch unterstützte. Während des Jahres setzte sich das Jugendteam immer wieder zu Planungssitzungen zusammen. 2018 trafen sie sich außerdem mit der Bürgermeisterin, Gabriela Kofler, sowie einer Mitarbeiterin des Jugenddienst Lana-Tisens für die Planung einiger Umbauarbeiten am Jugendraum. Die Bürgermeisterin sicherte den Jugendlichen weiter die Unterstützung der Gemeinde zu und möchte die Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst weiterhin ausbauen. Für diesen Einsatz und die Unterstützung der Bürgermeisterin ist die Jugendgruppe und der Jugenddienst Lana-Tisens der Gemeinde sehr dankbar. Nicht nur auf das vergangene Jahr wurde ein Auge geworfen, auch

eine Vorschau in das Jahr 2019, mit geplanten Aktionen und anfallenden Projekten, wurde bereits gegeben.

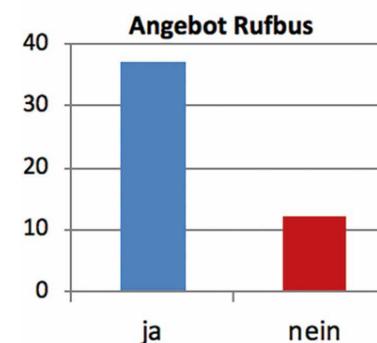
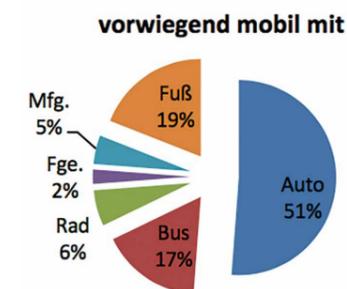
Das Jugendteam wurde bei der Vollversammlung, wie in jedem Jahr, wieder neugewählt. Manuel Kofler, Hannes Aufderklamm und Patrick Leonardi wurden als Vorstandsmitglieder bestätigt. Es wurden 4 weitere Mitglieder in den Vorstand kooptiert: Simone Greiter, Elias Egger, Stefan Greiter und Valentin Premer erklären sich bereit im Vorstand mitzuarbeiten.

In der Jugendversammlung wurde wiederum über die gemeinsame Faschingsverkleidung der abgestimmt. Am 03. März, den Sonntag in der Faschingszeit, war es dann auch soweit. Die Jugendlichen zogen als Hippies durch die Dörfer um Faschingsstimmung zu verbreiten und ihre Traditionen auszuleben.

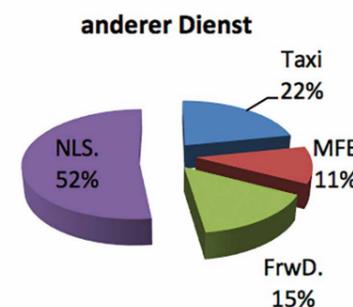
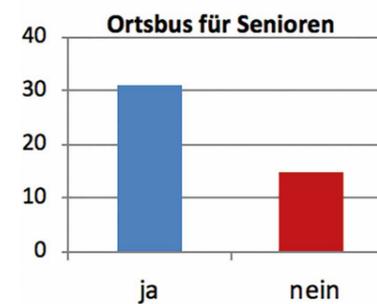
Sonja Tonner

Ergebnis der Befragung für ein nachhaltiges Mobilitätsangebot in U.Ib.Frau im Walde und St. Felix

Öffentlicher Verkehr im Ort



Der Anteil von Personen mit eigenem Auto an der Gesamtmobilität ist mit 51 % sehr hoch. Absolut betrachtet fahren 43 der 55 Befragten mit dem Auto! Die Einführung eines Ortsbusses wird zum Großteil abgelehnt. Das Angebot eines Rufbusses wird zum Großteil mit JA beantwortet – hauptsächlich für Beerdigung und Messen.



Ein Ortsbus für Senioren wird von der Mehrheit gewünscht. Im Bereich „anderer Dienst“ wird hauptsächlich der Nightlinershuttle gewünscht, den Shuttle wünschen hauptsächlich jüngere Befragte, den Ortsbus eher ältere.

Elektromobilität

Eine Ladestation im Ort für E-Autos wie E-Bikes wird von der Mehrheit begrüßt, die Aufstellung sollte im Ortszentrum erfolgen. Die Mehrheit der befragten Personen wünscht sich mehr Aufklärung.

Car Sharing

Die Befragten sind nur mäßig darüber informiert, das Interesse hält sich in Grenzen – allg. sollte zum Thema aufgeklärt werden.

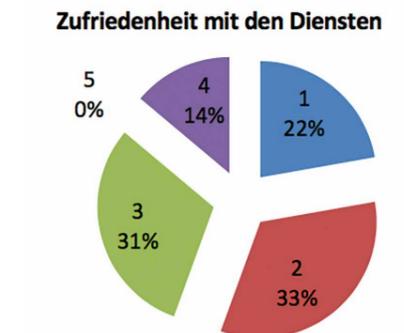
Mitfahrbänke

Das Interesse ist vorhanden, zirka die Hälfte der Personen würden das Angebot nutzen! Die Haltestellen sollten bei den Bushaltestellen sein, wie auch entlang der Hauptstraße an günstigen Stellen (Kreuzungen)

Zufriedenheit allgemein (1 = sehr zufrieden – 5 = nicht zufrieden):

Viele Feedbacks beziehen sich auf die Busfahrpläne, die Zufriedenheit ist insgesamt eher mittelmäßig. Die Informationen werden getrennt aus-

gewertet und an das Amt für Mobilität weitergeleitet!



Auf Basis des Ergebnisses geplante Maßnahmen

Umsetzung von 1-2 Ladestationen für E- Autos und E-Fahrräder (zu 75% förderbar über Green Mobility des Amtes für Mobilität)

Initiierung der Mitfahrbänke an 4 ausgewählten Standorten

Organisatin einer Infoveranstaltung E-Mobilität und Car Sharing

Initiierung eines Projektes via LEADER zur Umsetzung einen Rufbusses für best. Anlässe und Senioren sowie als Nightliner Zubringer

Wir bedanken uns für deine Teilnahme und dein Feedback!

Werner Baumann

Ferien für Senioren

VISERBA di RIMINI

13 Tage Meerferien im Hotel Byron ***S

SO 02. – FR 14. Juni 2019

Vollpension im Doppelzimmer € 750,00 - Aufpreis Einzelzimmer € 240,00

CAORLE

8 Tage Meerferien im Hotel Petit***

SO 23. – SO 30. Juni 2019

Vollpension im Doppelzimmer € 600,00 - Aufpreis Einzelzimmer € 98,00

MÜHLWALD

10 Tage Bergferien im Hotel am See***

MO 01. – MI 10. Juli 2019

Vollpension im Doppelzimmer € 640,00 - Aufpreis Einzelzimmer € 55,00

NATZ SCHABS

8 Tage Bergferien im Hotel Oberbrunn ***S

MO 14. – SO 21. Juli 2019

Vollpension im Doppelzimmer € 610,00 - Aufpreis Einzelzimmer € 70,00

TORRE PEDRERA di RIMINI

13 Tage Meerferien im Hotel Byron ***S

MO 02. – SA 14. September 2019

Vollpension im Doppelzimmer € 660,00 - Aufpreis Einzelzimmer € 120,00

ABANO

8 Tage Kuraufenthalt im Hotel Vena d'Oro***

SO 10. – SO 17. November 2019

Vollpension im Doppelzimmer € 500,00 - Aufpreis Einzelzimmer € 98,00

Unsere Stärke:
Wir bieten Ihnen professionelle Begleitung!



Informationen: Abteilung PRÄVENTION
Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft
 Gesundheits- und Sozialsprengel, 39011 Lana
Tel. 0473 55 30 34 / Fax 0473 55 30 35
 maria.rinner@bzgbga.it / www.fsd-lana.it



Mit Unterstützung:
Gemeinde Lana



In Zusammenarbeit mit:
Verein Freiwillige im Familien- und Seniorendienst



An die Senioren von:
Unsere Ib. Frau im Walde, St. Felix,
Laurein und Proveis

Zusammensitzen, gemeinsam essen, plaudern
 und ein Spielele machen
 Eine Aktion für Senioren am Deutschnonsberg



Samstag, 26.01.2019 Shuttledienst	Samstag, 06.04.2019
Samstag, 09.02.2019	Samstag, 27.04.2019 Shuttledienst
Samstag, 23.02.2019 Shuttledienst	Samstag, 18.05.2019
Samstag, 09.03.2019	Samstag, 08.06.2019 Shuttledienst
Samstag, 23.03.2019 Shuttledienst	

Jeweils um 12.00 Uhr
 Im Mehrzweckgebäude von Unsere Ib. Frau im Walde
Jeden 2. Samstag Shuttledienst
Anmeldung unter Tel. 0473-553 031



Mit freundlicher Unterstützung



Kulturgrund gesucht

Kulturgrund (ca. 1000/2000 qm) mit Bewässerungsmöglichkeit in St. Felix zu kaufen gesucht,
 T +39 348 83 99 423



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Obwohl wir im Jahr 2019 schon ziemlich weit fortgeschritten sind, darf ich euch trotzdem in der ersten Ausgabe der Deutschnonsberger Zeitung im Jahre 2019 recht herzlich begrüßen und euch wiederum einladen, die gesammelten Beiträge zu lesen.

Der Frühling hat schon seit ein paar Wochen seine Boten ausgeschickt, und der Winter muss langsam aber sicher der nun beginnenden warmen Jahreszeit weichen. Erfreuen wir uns am Erwachen des Lebens in der Natur und an die immer länger werdenden Tage!

Den vergangenen Winter können wir als mäßig streng einstufen mit verhältnismäßig wenig Schnee und nicht allzu langen Kälteperioden. Der Snowpark war wieder Treffpunkt zur sportlichen Ertüchtigung der Kinder, stets vorbildlich vorbereitet und ein willkommener Treffpunkt aus nah und fern. Einen großen Dank dafür!

Den Vereinen darf ich wiederum recht herzlich für die Abhaltung der Jahresversammlungen mit der Erstellung der regen Tätigkeitsprogramme danken und ihnen auf diesem Wege viel Freude und Erfolg bei deren Umsetzung wünschen. Alle Termine sind auch heuer wieder im ausgearbeiteten Ver-

anstaltungskalender festgehalten. Bei der Sitzung des Gemeinderates am 20.12.2018 wurde der Haushalt der Gemeinde für das Jahr 2019 genehmigt. Dieser umfasst Einnahmen und Ausgaben von 1.718.326,00 €. Davon betragen die laufenden Ausgaben 540.238,00 €. Für Investitionen sind 749.688,00 € vorgesehen. Die Rückzahlung von Darlehen aus dem Rotationsfond beträgt 55.700,00 €. Der Vorschuss bzw. Abschluss der Schatzmeistervorschüsse wurden mit 130.000,00 € berechnet und als Durchlaufposten scheinen 242.700,00 € auf.

Der Großteil der Ausgaben für Investitionen wird für die Fertigstellung der Arbeiten zum Bau der Turnhalle mit der Sanierung der Grundschule ausgegeben. Die Arbeiten an der Baustelle laufen planmäßig voran. Zurzeit werden die Verputzarbeiten ausgeführt, darauf werden die Unterböden und die Fliesen verlegt. Ende April wird mit der Außendämmung des Schulgebäudes begonnen. Für die Gestaltung des Spielplatzes muss noch die dafür notwendige Finanzierung gesucht werden.

Das im letzten Jahr gebaute Glasfasernetz wurde bereits in Betrieb genommen. Mehrere Nutzer haben schon die notwendigen Verträge mit dem Unternehmen Raiffeisenonline abgeschlossen und erfreuen sich über die Zuverlässigkeit dieses neuen Kommunikationsnetzes. Als zweiter Anbieter hat auch die Firma Telmekom aus Lana einen Konzessionsvertrag mit der Gemeinde abgeschlossen. Somit stehen zwei Anbieter als Auswahl zur Verfügung. Der Abschluss der Asphaltierungsarbeiten im Zuge der Grabungsarbeiten für das Glasfasernetz erfolgt noch im Frühjahr.

In Bezug auf die Gemeindeimmobiliensteuer GIS wurden wie vom Gesetz vorgesehen leichte Anpassungen vorgenommen und bringen Erleichterungen für die Erstwohnung. Die Tarife für Wasser,

Abwasser und Müll entsprechen in etwa jenen des Vorjahres.

Wie bereits mitgeteilt wird die Zufahrt Neuhaus verlegt. Den Zuschlag für diese Arbeiten erhielt das Bauunternehmen Euro Beton 2000. Diese sollen demnächst beginnen. Die Kosten betragen ca. 200.000,00 € und werden vom Amt für Bergwirtschaft getragen.

Ebenso wurden die Arbeiten zur Neueindeckung der Almhütte auf dem Stierberg vergeben. Den Zuschlag erhielt Kollmann Walter aus Laurein. Die Gesamtkosten betragen ca. 35.000 €.

Das Teilstück des öffentlichen Weges von der Hofgruppe Obergampen bis zum Wasserspeicher wird befestigt und betoniert. Somit kann in Zukunft dieser Weg auch im Winter vom Schnee geräumt werden. Diese Verbesserungsmaßnahme wird mit einem Sonderbeitrag des Staates in Höhe von 40.000 € finanziert.

Abschließend wünsche ich allen weiterhin viel Kraft, Ausdauer und Erfolg bei der Umsetzung der verschiedenen Vorhaben, aber auch Gesundheit, Zuversicht und Gottes Segen und ersuche weiterhin um den Zusammenhalt zum Wohle der Dorfgemeinschaft. Wir wollen aber auch an jene denken, die ein schweres Kreuz zu tragen haben und hart vom Schicksal getroffen wurden. Ein gutes Wort der Zuwendung und des Trostes kann sehr hilfreich sein. In diesem Sinne allen Frohe Ostern!

Euer Bürgermeister
Ulrich Gamper

Mannschaftsrodelrennen auf der Wolfeben

Am 10. März organisierte der Sportverein Laurein – Proveis das traditionelle Mannschaftsrodelrennen der verschiedenen Vereine auf der Wolfeben.

Heuer meldeten sich elf Mannschaften mit insgesamt 36 Rennfahrern/innen zum Rennen an. Durch einiges an Vorbereitung am Vortag konnte das Rennen trotz wenig Schnee abgehalten werden. Mit viel Motivation starteten die Teilnehmer in das Rennen und versuchten die schnellst mögliche Zeit herauszuholen. Unterteilt wurden die Kategorien wie jedes Jahr in Volks- und Mittelschüler, Junioren, Damen, Herren und Senioren. In den verschiedenen Kategorien setzten sich Adam Thaler, Nattaly Troger, Kevin Egger, Sabine Marso-

ner, Theodor Mairhofer und Herbert Mairhofer durch. Die Tagesbestzeit konnte sich Theodor Mairhofer mit 1:22:46 Minuten sichern. In der Mannschaftswertung werden die drei besten Zeiten der jeweiligen Mannschaft addiert und daraus folgen die Platzierungen der Mannschaften. In der Mannschaftswertung konnte sich der Sportverein Laurein – Pro-

veis, vor der Freiwilligen Feuerwehr Proveis und dem Kirchenchor Proveis durchsetzen.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für Ihre Unterstützung und hoffen dass wir im Laufe des Jahres weiterhin auf euch zählen können.

Sportverein Laurein Proveis
Viktor Gamper



v.l. Siegfried Perger, Josef Pichler, Otmar Kessler, Adalbert Pichler, Walter Marzari, Peter Zischg, Heinz Theiner; im Hintergrund Ulrich Gamper und Gotthard Gamper

Ehrungen bei Braunviehzuchtverein

Am 16. Jänner 2019 fand im Gasthaus Neue Post die heurige Vollversammlung der Braunviehzuchtgenossenschaft Proveis statt.

Neben zahlreichen Mitgliedern konnte der Obmann Walter Marzari auch den Geschäftsführer des Südtiroler

Braunviehzuchtverbandes, Peter Zischg, den Zuchttechniker Martin Mulser, den zuständigen Zuchtwart Heinz Theiner sowie den Proveiser Bürgermeister Ulrich Gamper begrüßen.

Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung langjähriger verdienter Mitglieder im Verband der Genossenschaft. Fast drei Jahrzehnte lang haben Adalbert Pichler, Josef Pichler

und Kessler Otmar den Verein vorbildlich und mit viel Einsatz geführt. Dafür gebührt ihnen ein großer Dank.

Die Ehrungen übernahmen der Geschäftsführer Peter Zischg. Auch der Bürgermeister fand lobende Worte für die Geehrten.

Weiters wurde der langjährige Besamungstechniker Siegfried Perger geehrt. Diese Ehrung übernahm der Bauernbundobmann Gotthard Gamper. Gotthard sagte, dass Siegfried 1978 den Besamungskurs absolviert hat und seit damals bei jedem Wetter unterwegs war, um seinen Dienst zuverlässig und zur Zufriedenheit vieler Proveiser, Laureiner und zeitweise auch Ultner Bauern zu verrichten. Auch ihm gebührt ein großer Dank!

Alle Geehrten erhielten ein schönes Präsent der Glasidee in Lana.

Barbara Valorz

Spielsucht, Honigbienen und Klöppeln

Mitte Februar und Anfang März lud der BA Proveis zwei Absolventinnen von Hochschulen bzw. die Besucherinnen der Winterschule Ulten ein, damit sie ihre Abschlussarbeiten vorstellten.

Den Anfang machte Julia Nairz, die an der Universität Innsbruck ihre Masterarbeit zum Thema „Belastungen und Co-Abhängigkeiten bei Partner_innen von Glücksspielsüchtigen“ vorgelegt hatte.

Ausgehend von der Tatsache, dass diese Co-Abhängigkeiten noch kaum erforscht sind, ging sie mittels Fragebogenmethodik den Auswirkungen der Glücksspielsucht bei Angehörigen nach. Das Forschungsergebnis brachte ans Licht, dass bei fast 68% der Betroffenen eine Co-Abhängigkeit besteht (31 vollständig abgegebene Fragebögen). In Südtirol gibt es nach wie vor keine Selbsthilfegruppen bzw. Hilfestellungen für Angehörige, da das Thema Glücksspielsucht weiter tabuisiert wird.

Veronika Ungerer stellte ihre „Vegetationskundliche Erhebung des blühenden Unterwuchses in Südtirols Apfelanlagen und dessen Bedeutung für die Honigbiene“ vor, die sie an der Hochschule Weihenstephan in Freising vorgelegt hatte. In Zusammenarbeit mit der Laimburg, bei der sie angestellt ist, hatte Veronika diese Feldforschung durchgeführt. Sie ging der Frage nach, welche Pflanzensorten sich die Honigbiene, die ein blütenstetiges Insekt ist, d.h. sie kehrt bei Vorhandensein immer zur selben Blütenart zurück, aussucht, wenn z.B. die Apfelblüte vorbei ist. In der sogenannten Trachtlücke muss die Biene auf Löwenzahn, Taubnessel, Giersch und andere Blüten des Unterwuchses ausweichen. Dies ist oft problembehaftet (Pflanzenschutzmittel usw.)

Am 1. März stellten dann Sieglinde Mairhofer und Barbara Fedrigoni ihre Arbeiten vor, die sie in den letzten drei Jahren an der Winterschule Ulten angefertigt hatten. Sie haben das Hauptfach Stricken und das Nebenfach Klöppeln belegt und wunderschöne Handarbeiten gefertigt, wie z.B. Trachtenstutzen, Janker usw. Beiden ist wichtig, dass das

alte Handwerk des Klöppelns, das seine Wurzeln in Proveis hat (kaiserlich-königliche Spitzenarbeits-Schule, gegründet 1873) fortgeführt wird. Inzwischen ist das Klöppeln an der Winterschule Ulten zum Hauptfach geworden (zwei Lehrerinnen aus Prettau unterrichten es) und es wird von einer weiteren Proveiserin besucht. Bei einem kleinen Buffet konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils das Gehörte vertiefen.

■ Karin Valorz



v.l. Sieglinde Mairhofer und Barbara Fedrigoni



v.l. Julia Nairz und Veronika Ungerer

Aktive Schützen

Auch im Jahr 2018 rückten die vier Kompanien des Ultentales und die Schützenkompanie Proveis bei verschiedenen Veranstaltungen aus.

Im April rückte man zum großen Landesfest 60 Jahre Südtiroler Schützenbund ins Sarntal aus. Im Mai fand zum ersten Mal ein gemeinsamer Kameradschaftsabend mit Marende und Musik bei der Firma Lignumhaus statt. Im Juli traf man sich, um gemeinsam die historischen Gewehre zu putzen und danach miteinander zu grillen.

Auch beim Ultner Höfelauf war die Talschaft voriges Jahr zum ersten Mal mit einem Stand vertreten. Am selben Tag halfen einige in Proveis bei der „Anna Prozession“ aus.

Im Herbst stellte die Talschaft Ulten dann drei Ehrenformationen. Los ging es am 29. September bei

der 40-Jahrfeier des Bataillons Passeier in St.Martin. Am 2. November fuhren die Schützen mit einer starken Formation nach Innsbruck, um der verstorbenen Kameraden des 1. Weltkrieges zu gedenken. Es war dies die Abschlussveranstaltung der drei Schützenbünde zum Gedenkjahr „100 Jahre Ende 1.Weltkrieg“. Dabei hatte die Talschaft Ulten die Ehre Südtirol zu vertreten und eine Ehrensalve durchzuführen. Das dritte Mal dann zur Buchvorstellung „Ulten und der 1.

Weltkrieg“ in St.Walburg. Nach der Hl. Messe marschierten die Schützen durchs Dorf zum „Walburgerhof“, um dort die Helden-ehrung durchzuführen. Nachher folgte dann die Buchvorstellung gemeinsam mit dem Bildungsausschuss.

Den Abschluss vom Schützenjahr bildete dann das alljährliche Kameradschaftsschießen in St.Walburg.

■ Kuppelwieser Thomas



Ehrenformation Talschaft Ulten Gedenkfeier 100-Jahre Erster WK



Faschingsumzug der Jungschar Proveis

Neue Bücher in der Bibliothek Proveis

Wieder stehen neue Bücher in der Bibliothek zur Ausleihe bereit. Hier einige Buchbesprechungen, verfasst von Antje Moser, Sabine Moser, Evi Fischer und Karin Valorz.

Außerdem warten eine Menge neuer Bilderbücher und Kinderbücher auf die kleinen Leserinnen und Leser! Kommt alle in die Bibliothek!!

Öffnungszeiten: Samstag von 14.30 - 16.30 und sonntags nach der Messe!

Ich bin hier bloß das Kind

In „Ich bin hier bloß das Kind“ von Jutta Richter, wird aus der Sicht einer achtjährigen Schülerin erzählt. Und zwar wechseln sich witzige Dialoge, nachvollziehbare Charaktere und eine Portion Selbstironie raffiniert ab. Das Buch ist also nicht zwangsläufig für Achtjährige geschrieben, sondern ähnlich wie die ebenfalls im Hanser-Verlag erschienenen Titel „Ich bin hier bloß die Katze“ und „Ich bin hier bloß der Hund“ auch für Erwachsene durchaus

lesenswert.

Im Mittelpunkt steht die achtjährige Johanna Maria Magdalena Knispel, kurz Hanna genannt. Und die hat einiges zu tun mit ihrer Mutter und deren Mama-weiß-alles-besser-Gesicht, dem Motorrad versessenen Zweitpapa Eberhard und der zickigen Klassensprecherin Daniela Roggenknecht. Lustig illustriert hat den Band Hildegard Müller.

Jutta Richter, Hildegard Müller: *Ich bin hier bloß das Kind*. Hanser 2016, ab acht Jahren

Grenzgänger

In 33 Kapiteln, die durch einen Epilog und einen Prolog ergänzt werden, breitet die preisgekrönte deutsche Autorin ein Kapitel der belgisch-deutschen Geschichte der Nachkriegsjahre vor den Lesern aus. Subtil geht sie dabei vor und grausam zugleich. Packend und ergreifend von der ersten Seite an, legt Borrmann in dem ihr eigenen, nüchternen Ton in unterschiedlichen Erzählsträngen die Schattenwelten der deutschen Vergangenheit frei. Und dabei stehen Kinder

im Mittelpunkt, allein gelassen, der rauen Welt der Erwachsenen ausgeliefert. Im Wesentlichen geht es um die 17-jährige Henni, die nach dem Tod der Mutter Verantwortung für ihre Geschwister übernimmt. Als sie wegen Kaffeeschmuggels in eine Besserungsanstalt gesteckt wird, kommen ihre Geschwister in ein kirchliches Heim, wo ihr Bruder an Lungenentzündung stirbt. Jahre später nimmt sie den Kampf um Wahrheit, Gerechtigkeit und Würde auf.

Zwar ist das Buch kein Krimi im herkömmlichen Sinn, dennoch ist der Roman der Kriminalpreisträgerin erneut etwas vom Feinsten, was die derzeitige deutsche Spannungsliteratur zu bieten hat. Denn „Schuld“ ist immer ein Thema!

Mechtild Borrmann: *Grenzgänger*. Droemer 2018

Lebendige Bräuche in Südtirol

Seit nunmehr über 30 Jahren ist es der Südtiroler Bäuerinnenorganisation ein Anliegen, Bräuche zu pflegen und die Tradition weiterzugeben. Aus diesem Grund kam die Idee, einen großen Teil

dieser Bräuche aufzuzeichnen und sie festzuhalten. Das Buch „Lebendige Bräuche in Südtirol“ beinhaltet eine Fülle von Bräuchen aus allen Landesteilen. Jedes Volk hat seine überlieferten Formen, die wichtigen Stationen des menschlichen Lebens zu begehnen: Geburt, Hochzeit, Tod und Begräbnis. Bräuche helfen, ein Fest zu feiern oder einen besonders einprägsamen Anlass zu bewältigen, ohne erst nach möglichen Formen suchen zu müssen. In den Bräuchen wird das Leben gedeutet und auch eine Lebensordnung weitergegeben. Die meisten Bräuche knüpfen an den Ablauf eines Kalenderjahres, eines Kirchenjahres oder an Wendepunkten des Lebens.

Jutta Tappeiner, Hans Griessmair: *Lebendige Bräuche in Südtirol*, Athesia 2018

Silvis Low Carb Kuchl

Silvia Gasser, die erste offizielle Südtiroler Bloggerin und Gründerin der Facebook-Gruppe „Silvis LC Kuchl“ zeigt in ihrem Buch, wie Low Carb funktioniert, was bei dieser Ernährungsform alles zu beachten ist und wie diese

auch langfristig gelingen kann. Neben regionalen und saisonalen Bioprodukten ist ihr bei der Zusammenstellung der Rezepte ein gutes Verhältnis zwischen Fleisch und Fisch, vegetarischen und veganen Varianten wichtig. Die Rezepte sind gut verständlich und einfach nachzukochen. Silvia Gasser: *Silvis Low Carb Kuchl. Genussvoll abnehmen ohne Diät*. Athesia 2018

Gesund? Wir sind, was wir essen und was unser Körper daraus macht

Dies ist ein Buch für all jene, die ihr Leben und ihre Gesundheit in die eigene Hand nehmen wollen. Um sich von Übergewicht, chronischer Müdigkeit, Magen-Darm-Beschwerden u.a. zu befreien oder ganz einfach um besser und gesünder zu leben, genügt oftmals schon eine Umstellung unserer Ernährungsgewohnheiten.

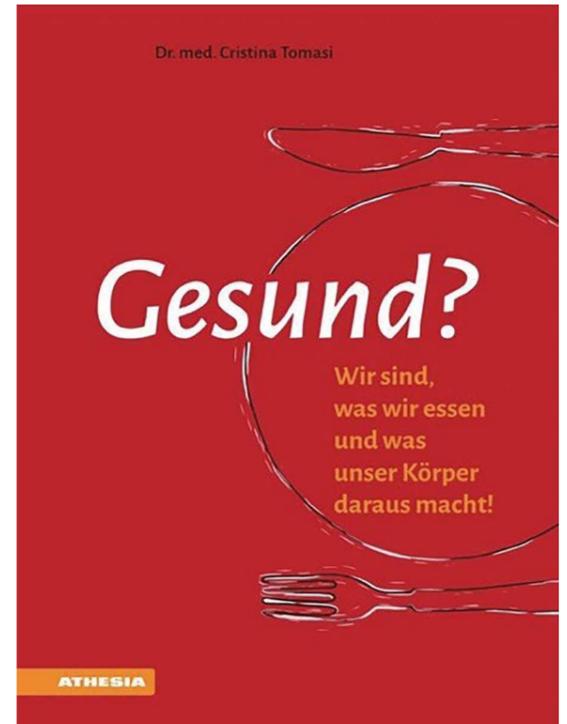
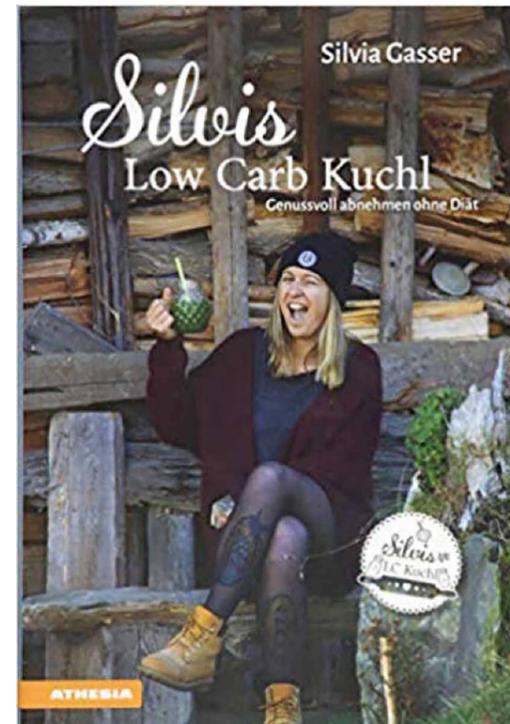
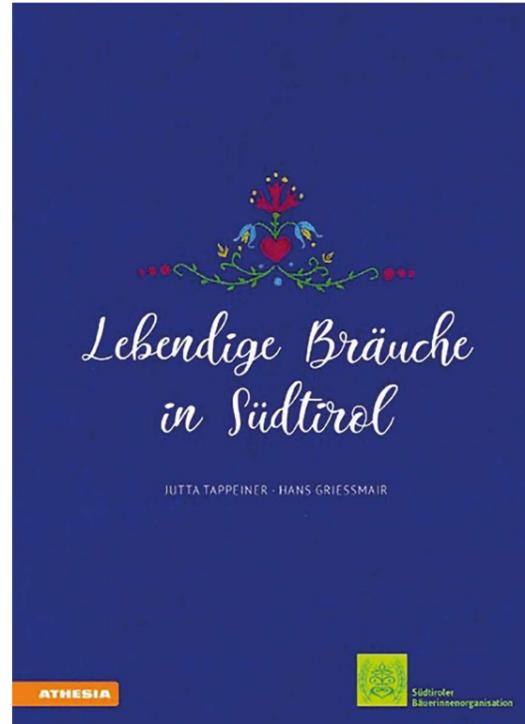
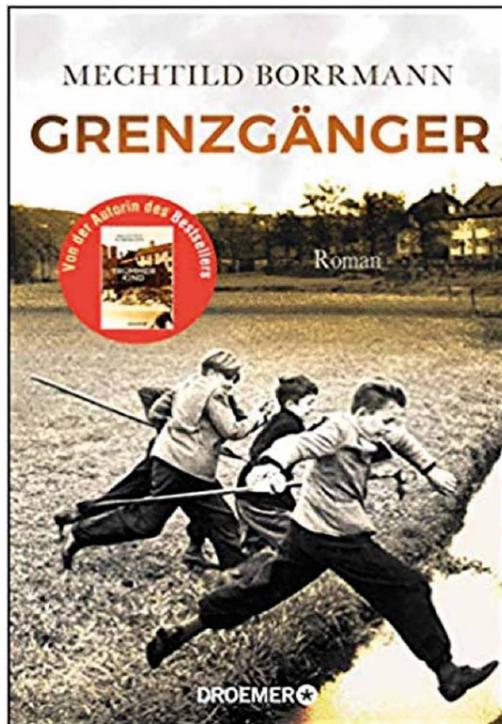
Dr. Tomasi ist der Überzeugung, dass unsere Gesundheit durch den Darm geht und zeigt in diesem Buch auf, wie wir gesund essen können und damit zu mehr Lebensqualität gelangen.

Eine Anleitung zur kritischen Betrachtung des eigenen Ernährungsstils, mit vielen tollen und anschaulich dargestellten Rezepten für eine wahrhaft ausgewogene Ernährung.

Gerade jetzt in der Fastenzeit ein wertvolles Buch, das helfen kann sich von alten Gewohnheiten zu lösen und damit zu einem gesünderen und zufriedeneren „Ich“ zu finden.

Zur Autorin: Dr.med. Cristina Tomasi, geb. 1965, Fachärztin für Innere Medizin, Spezialistin für Osteoporose, auch bekannt durch die wöchentliche Gesundheitsseite in der „Dolomiten“ Tageszeitung.

Dr.med.Cristina Tomasi: *Gesund? Wir sind, was wir essen und was unser Körper daraus macht!* Athesia 2017



Raiffeisen: mehr als nur Finanzierung - wir organisieren auch die Beratung zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten für Sie!

Die Realisierung des Eigenheims stellt viele Familien vor große Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig und gründlich zu informieren.

Dies gilt auch für die Wohnbauförderung. Denn beim Kauf, Bau oder Sanierung braucht es nicht nur eine

genaue Kostenkalkulation und die richtige Finanzierungsform für die Umsetzung, es gilt auch die verschiedenen Aspekte der Wohnbauförderung zu beachten.

Als Raiffeisen Wohnbauberater begleiten wir unsere Kunden ganzheitlich auf dem Weg zum Eigenheim. Dazu haben wir kürzlich mit dem fachkundigen Förderungsexperten Thomas Haller vom Immobilienbüro DDr. Anton Josef Unterholzner eine Vereinbarung abgeschlossen. Herr Haller führt seit Anfang 2019 die Förderungsberatungen für unsere Mitglieder und Kunden durch. Neben der Beratung zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten erledigt er auch die dazugehörige Gesuchabwicklung und die Abgabe der Gesuche beim Land. Wenn anschließend die Finanzierung über unsere Bank

gemacht wird, übernimmt die Raiffeisenkasse die Beratungskosten. Die Terminvormerkung und das Erstgespräch erfolgt über die Raiffeisenkasse.

Nutzen Sie dieses Angebot und profitieren Sie von kompetenter Beratung und den fairen und maßgeschneiderten Finanzierungsangeboten unserer Raiffeisenkasse. Unsere Berater informieren Sie auch über den richtigen Versicherungsschutz – von Anfang an. Und wir sind auch nach Abschluss des Darlehens für unsere Mitglieder und Kunden vor Ort leicht erreichbar und immer für Sie da.

PS: Ergänzend zum klassischen Wohnbaudarlehen bietet auch das Bauspardarlehen eine sehr interessante Unterstützung, sofern man in einen Zusatzrentenfonds eingeschrieben ist.

Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Raiffeisenkasse. Für freuen uns auf Ihre Terminvormerkung. Ihre Raiffeisenkasse



Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Produktblatt, erhältlich in Ihrer Raiffeisenkasse.



Alles Gute zum 90igsten Geburtstag!

In den Monaten November und Dezember durften wir zwei Mitbürgern recht herzlich zum runden Geburtstag gratulieren.

Herr Gamper Willi – Matzlaun – feierte am 10.11.2018 seinen 90igsten Geburtstag und Herr Perger Josef – Unterweg – am 27.12.2018. Beiden Jubilaren wünschen wir auf diesem Wege nochmals alles Gute und Gottes Segen noch mehrmals alle Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.



Cäcilienfeier und Ehrung verdienter Chormitglieder

Am 18. November 2018 feierten die Kirchenchöre von Proveis und Laurein sowie die Musikkapelle von Proveis gemeinsam das Fest der hl. Cäcilia.

Dabei wurden in beiden Pfarreien die Festgottesdienste feierlich mitgestaltet. Pfarrer Siegfried sprach in der Predigt treffende Dankesworte für die Chöre und die Musikkapelle und insbesondere für den Chorleiter und Organisten Walter Egger.

Das Cäcilienmahl wurde vom Kirchenchor Proveis und von der Musikkapelle in Anwesenheit von Frau Margareth Greif vom Südtiroler Chorverband im Hotel Margherita in Rumo eingenommen. Anlässlich dieser Feier wurden zahlreichen Chormitgliedern Urkunden vom Verband der Kirchenchöre und vom Südtiroler Chorverband überreicht. Für 15 Jahre: Iginus Ferrari, Kerstin Pichler, Julia Nairz, Theodor Mairhofer, Susanne Nairz, Alex Dallasega; für 20 Jahre Anastasia Ungerer, Ewald Pichler; für 25 Jahre Anton Egger; für 30 Jahre Sabine Moser, Gotthard Gamper; für 40 Jahre Ger-



trud Mitterer, Gerte Gamper; für 25 Jahre als Obmann Ulrich Gamper; für 30 Jahre als Organist hier in Proveis Walter Egger. Herr Mairhofer Sebastian Stabilet erhielt diese verdienstvolle Auszeichnung am Weihnachtstag, 25. Dezember, in der Pfarrkirche für 54 Jahre als aktiver und sehr zuverlässiger Sänger. Allen Geehrten herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude am Singen zum Lobpreis Gottes!



Ulrich Gamper

Musikantenuangort in Proveis

Auch heuer wurde wieder vom Volksmusikkreis Burggrafenamt in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor am Faschingssonntag, 03.03.2019, im Ratsaal der Gemeinde der traditionelle Musikantenuangort organisiert.

Neben der Hackbrettgruppe Ulten boten zahlreiche Ziehharmonikaspieler, Herrmann aus Völlan mit seiner Maultrommel und Heinrich Lantschner aus Radein auf der Zither ihr Können zum Besten. Es wurde gemeinsam gesungen, getanzt und gelacht. Für Speis und Trank sorgte der Kirchenchor. Allen

Musikanten, Sängern und Helfern ein aufrichtiges Vergelt's Gott für das Mitwirken und den Beitrag zum guten Gelingen dieser wertvollen

Veranstaltung zur Pflege der Volksmusik!

Ulrich Gamper



Danke für 30 Jahre als Chorleiter und als Organist

Mit 6. Jänner 2019 hat unser geschätzter Chorleiter Walter Egger wie bereits seit längerem bekannt seine Chorleiter- und Organistentätigkeit in den Pfarreien Proveis und Laurein abgegeben.

Dieser Schritt tut sowohl im Kirchenchor von Proveis als auch im Kirchenchor von Laurein ein großes Loch auf, das weder kurzfristig noch auf langer Sicht nur schwer - wenn überhaupt - zu schließen sein wird. Wir alle wissen um Walters große Kompetenz auf dem Gebiet der Kirchenmusik als Organist (30 Jahre in Proveis, 27 Jahre in Laurein) und als Chorleiter (27 Jahre in Laurein, 24 Jahre in Proveis).

Mit seinem Können, seiner Zuverlässigkeit, seiner Opferbereitschaft und seiner Ausdauer gelang es ihm immer wieder, die Chöre für die Kirchenmusik zu motivieren und zu begeistern. Neben durchschnitt-

lich mindestens 25 Proben pro Jahr stehen ebenso viele Auftritte für die stets würdig gestalteten Festtage im Jahreskreis, für Beerdigungen und für Hochzeiten zu Buche.

In seine Chorleiter- und Organistentätigkeit fallen auch zahlreiche Projekte und Konzerte in Zusammenarbeit mit dem Orgellehrer Dietrich Oberdörfer und mit anderen Chören wie den Kirchenchören von U. Ib. Frau i. Walde und St. Felix, dem Kirchenchor von Schenna und dem Coro Maddalene aus Revo, die nicht nur hier auf dem Deutschnonsberg sondern auch weit darüber hinaus immer wieder regen Zuspruch erhalten haben. Besondere Höhepunkte waren die Konzertreisen nach La Spezia und nach Rom mit dem Auftritt im Petersdom, die Aufführung der Via Crucis von Franz Liszt in Schenna und in Proveis sowie die zwei im RAI Südtirol übertragenen Radiomessen. In all den Jahren wurden auch zahlreiche Adventsingens und Weihnachtskonzerte zum Besten gegeben, zahlreiche Frühjahrskonzerte gehalten und weitere Auftritte bei Ausflügen organisiert.

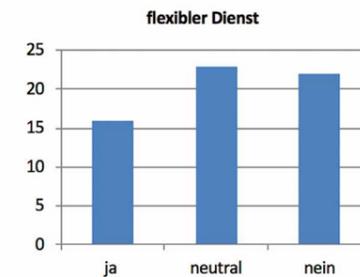
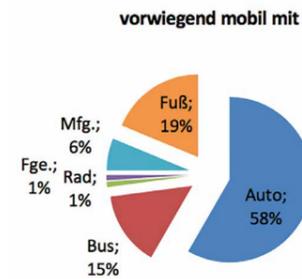
Anlässlich eines Dankgottesdienstes am 17. März 2018 wurde Herr Walter Egger in einer würdig gestalteten Feier zum Dank für seinen langjährigen Dienst von den Pfarreien Proveis und Laurein verabschiedet. Herr Pfarrer Siegfried Pfitscher und die Pfarrgemeinderatspräsidenten Friedl Kollmann und Romedius Gamper überbrachten treffende Dankesworte beider Pfarreien mit den Worten: „Lieber Walter, gerne denken wir an die immer wieder einmalig gestalteten Festtage zurück. Jede Beerdigung war würdig gestaltet. Dein Orgelspiel werden wir vermissen. Für dich stehen bei uns weiterhin alle Türen offen. Vielen Dank für alles und alles Gute für die Zukunft!“ Beim gemeinsamen Mittagessen wurde noch im Erinnerungsarchiv geblättert, heitere Begebenheiten seiner 30jährigen Chorleiter- und Organistentätigkeit diesseits des Deutschnonsberges ausgegraben und noch lange gemeinsam gefeiert und gesungen.

Ulrich Gamper

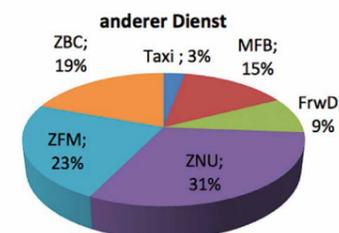
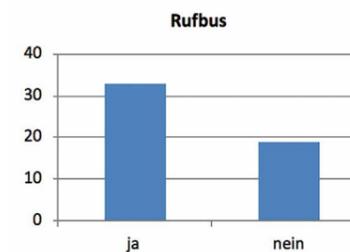


Ergebnis der Befragung für ein nachhaltiges Mobilitätsangebot in Proveis

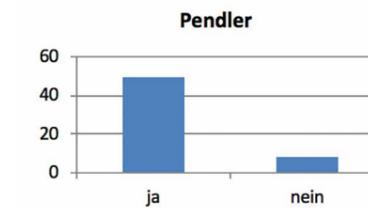
Öffentlicher Verkehr im Ort



Der Anteil von Personen mit eigenem Auto ist mit 58 % sehr hoch. Die Einführung eines flexiblen Dienstes wird eher abgelehnt. Das Angebot eines Rufbusses wird mehrheitlich mit JA beantwortet, die Gründe dafür sind hauptsächlich für Feste und Events



Im Bereich „anderer Dienst“ wird hauptsächlich der Nightlinershuttle gewünscht von Pumbach nach Proveis/Laurein sowie die Zubringer Buslinie Richtung Fondo und Buslinie Richtung Cles. Die Mitfahrerbörse, sowie Freiwilligendienst und Taxi sind aktuell kein rel. Thema. Die Nutzung anderer Dienste wird allerdings überwiegend mit „manchmal“ angegeben, nur 4 Personen geben „regelmäßig“ an.



Eine Mitfahrerbörse wird klar befürwortet (50 / 8 nein), 38 der 75 Befragten würden diese auch nutzen vorwiegend in Richtung Meran. Ein Projekt dazu befindet sich bereits in Ausarbeitung über die BZG Burggrafenamt.

Elektromobilität

Der Großteil findet sich als gut oder mittelmäßig informiert und die meisten finden das Thema interessant und wünschen sich mehr Aufklärung. Die Hauptgründe für einen Umstieg sind: Preis, Technik, Ladestationen. Eine Ladestation im Ort für E-Autos wird von der Mehrheit begrüßt, die Aufstellung sollte im Ortszentrum erfolgen. Das Ausleihen und das Laden von E-Bikes werden als neutral bewertet.

Car Sharing

Die Befragten sind nur mäßig darüber informiert, das Interesse ist gering (nur 3 Ja Stimmen). Car Sharing scheint aktuell kein Thema zu sein, dennoch sollte eine Aufklärung stattfinden.

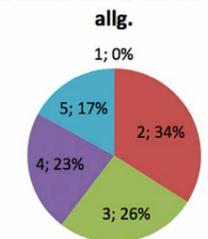
Mitfahrerbänke

Das Interesse ist vorhanden, aber nicht übermäßig groß. Die Mehrheit der Personen würden das Angebot nutzen, sowohl als Fahrer wie auch als Mitfahrer. Die Haltestellen sollten im Zentrum, bei den Bushaltestellen sein, wie auch entlang der Hauptstraße an günstigen Stellen (Kreuzungen)

Zufriedenheit allgemein (1 = sehr zufrieden - 5 = nicht zufrieden):

Viele Feedbacks beziehen sich auf die Busfahrpläne, treffen nicht das Ziel des Projektes. Die Informationen sollten unabhängig im Detail angesehen und weitergeleitet werden.

Zufriedenheit mit den Diensten



Auf Basis des Ergebnisses geplante Maßnahmen

Organisation einer Infoveranstaltung für E-Mobilität und Car-Sharing

Abstimmung der Möglichkeiten für das Angebot eines Nightlinershuttles

Prüfung der Netzverfügbarkeit für eine Ladestation mit Alperia

Initiierung der Mitfahrerbänke an 2-3 passenden Stellen

Umsetzung von E-Bike Ladestation

Wir bedanken uns für deine Teilnahme und dein Feedback!

Werner Baumann

Aus dem Kindergarten...

Die Gemeinde Laurein hat im Kindergarten während der Sommermonate 2017 und 2018 wichtige Umbauarbeiten vorgenommen.

Dabei ist der Waschraum vollkommen erneuert worden und an den Decken der Bildungsräume sind schalldämmende Elemente sowie eine neue Beleuchtung installiert worden. Der kleinere Bildungsraum wirkt durch das Anbringen einer Glasschiebetür heller und freundlicher und kann somit besser genutzt werden. Vom Abstellraum ist ein Büroraum abgetrennt und neu eingerichtet worden.

Die Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein hat uns den Ankauf von verschiedenen Medien (Bilderbücher und Kamishibai-Bildkarten u.ä.) ermöglicht.

Hiermit ein Dankeschön an die Gemeindeverwaltung und an die Raiffeisenkasse, das Kindergartenteam.



Lafrengor Gaudilait wählen neuen Ausschuss

Kürzlich hat die Heimatbühne Laurein "Lafrengor Gaudilait" ihre Jahreshauptversammlung abgehalten.

Dabei wurde Rückblick gehalten auf die verschiedenen Tätigkeiten. Besondere Erwähnung hat dabei der umgesetzte Drei-Akter "Zu früh gefreut" gefunden, bei dem zwei neue Spieler mitgewirkt haben.

Besucher aus der näheren und weiteren Nachbarschaft haben das Stück gesehen, dabei herzlich gelacht und den Darstellern für die erbrachte Leistung ihr Lob ausgesprochen.

Anlässlich der Vollversammlung wurde auch der neue Ausschuss gewählt. Vom vorigen Ausschuss standen Karin Tonner, Miriam Kollmann,

Thomas Ungerer und Christian Flaim wieder zur Verfügung. Diese wurden in ihrer Funktion bestätigt, neu dazu-

gekommen ist Christian Ungerer.

Christian Flaim



V.l.n.r. Christian Flaim, Thomas Ungerer, Miriam Kollmann, Christian Ungerer, Karin Tonner



Südtiroler Bauernjugend

Ortsgruppe Laurein

Kekse backen und Weihnachtsumtrunk

Am 19. Dezember war es wieder Zeit für das alljährliche Kekse backen.

Am besagten Abend, trafen wir uns in der Küche des großen Vereinssaales, um gemeinsam die Leckereien vorzubereiten.

Am 25. Dezember wurden diese dann, wie jedes Jahr, nach der Heiligen Messe, von der Bauernjugend gegen eine kleine Spende, verteilt. Der Erlös von 400 €, wurde heuer an das Südtiroler Kinderdorf gespendet.

Hiermit möchten wir uns bei allen noch einmal recht herzlich für die freiwillige Spende bedanken.



...In der Weihnachtsbäckerei - gibt es manche Leckerei!...

Eislaufplatz

Im heurigen Winter, hat die Bauernjugend Laurein, zusammen mit dem Sportverein Laurein-Proveis die Wiedereröffnung des Eislaufplatzes in Angriff genommen.

Dank vieler fleißiger Hände konnte der Eislaufplatz am 6. Jänner aufge-

sperrt werden. Besonders bei den Kleinen war die Freude groß, als sie auf dem Eis ihre Kreise ziehen konnten.

Wir hoffen, dass der Eislaufplatz auch im nächsten Winter wieder so zahlreich besucht wird, wie dieses Jahr.



Generalversammlung in St. Walburg

Am Samstag, 26. Jänner 2019, fand im Vereinssaal von St. Walburg, die Generalversammlung des Südtiroler Bauernjugend Bezirkes Meran, statt.

Schwerpunkt der Generalversammlung war die Neuwahl des Bezirkssausschusses.

Die Bauernjugend Laurein, freute sich an diesem Abend besonders, über die Prämierung der aktivsten Ortsgruppe des Bezirkes Meran.



Gruppenfoto Ortsgruppe Laurein

Schnelles Internet über Glasfaser – in Laurein ist das jetzt möglich

Im Jahr 2017 wurde die Realisierung des Glasfasernetzes von Laurein ausgeschrieben. Nach einem intensivem Jahr der Grabungs- und Verkabelungsarbeiten ist das Netz in Laurein mit Anfang 2019 in Betrieb gegangen.

Sobald die Temperaturen es zulassen wird in Tonna das letzte Stück der Strasse asphaltiert und somit kann das von der EU finanzierte Projekt von fast 1 Million Euro abgerechnet und abgeschlossen werden.

Für unsere Gemeinde ist diese moderne Infrastruktur sehr wichtig, schnelles Internet ist für Betriebe sowie Private ein großer Vorteil und hilft die Abgelegenheit etwas zu kompensieren. Ohne dieser Sonderfinanzierung der Landesregierung wäre die Realisierung dieser Infrastruktur nicht möglich gewesen.

Die Bietergemeinschaft Calzà und Betonafalti hat die Grabungs- und Asphaltierungsarbeiten durchgeführt, die Glasfaserkabel, die Muffen und die Hausanschlussbox (BEP) wurden von der Firma Telebit verlegt und montiert. Die Gemeindeverwaltung hat versucht bei allen Privaten den Bestmöglichen Übergabepunkt und Montageort der BEP Box zu finden, um eine machbare Weiterführung der Glasfaser im Haus zu ermöglichen. Der Private ist für die Verlegung der Faser im Hausinneren selbst zuständig. Von der Hausanschlussbox bis zum Router sollte der geeignete Leitungsweg ausfindig gemacht werden und ein Glasfaserkabel verlegt werden. Diese Leitungen gibt es vorgefertigt in verschiedenen Längen und können beim Internetanbieter oder einem Elektriker gekauft werden. Die Gemeinde hat mit der Firma INFRANET einen Wartungsvertrag abgeschlossen, dieser Betrieb führt

alle Arbeiten am Laureiner Glasfasernetz durch (Verbindungsarbeiten im POP, Reparaturarbeiten und eventuelle neue Anschlüsse). Nach diesem Schritt konnte die Veröffentlichung und Konzessionsvergabe erfolgen.

In Laurein haben zwei Provider (Anbieter) den Vertrag mit der Gemeinde unterschrieben, Raiffeisen Online GmbH aus Bozen und Telmekom GmbH aus Lana bieten schnelles Internet und Telefonie

über Glasfaser an. Im Gemeindegemeindeamt liegen Flyer und die Kontaktdaten beider Anbieter auf.

Mit dieser Investition haben wir der Abgeschiedenheit des Ortes entgegen gewirkt und den Betrieben sowie auch den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Möglichkeit gegeben von zu Hause zu arbeiten. Somit hoffen wir der Abwanderung entgegen wirken zu können.

Stephan Egger



Öffnungszeiten der Eltern-Kind-Beratung in Proveis und Laurein

Jeden 4. Dienstag im Monat am Vormittag mit Vormerkung unter T 0473 55 83 66
Montag von 14.00 – 16.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr

Öffnungszeiten der Eltern-Kind-Beratung Tisens

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat am Vormittag mit Vormerkung unter T 0473 55 83 66
Montag von 14.00 – 16.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr

Geburtsvorbereitungskurs im Sprengel Lana

Anmeldung und Auskunft unter T 0473 55 83 66
Montag 14.00 – 16.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr

Beckenboden Rückbildungsgymnastik im Sprengel Lana

Empfohlen ab 8 Wochen nach Geburt
Anmeldung und Auskunft unter T 0473 55 83 66
Montag 14.00 – 16.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr

Hebammensprechstunde im Sprengel Lana

Jeden Dienstag 14.00 – 15.45 Uhr
T 0473 55 83 22

Alle angebotenen Dienste und Kurse sind kostenlos.

Konkreter Umweltschutz, der Sie nichts kostet!

5% Ihrer Einkommensteuer auch für IHRE Umwelt!
Steuernr. 94005310217



Dachverband für Natur- und Umweltschutz
CIPRA Südtirol – www.umwelt.bz.it

Danksagung

Die Familie Waldner Cäcilia und Weger Christoph bedankt sich recht herzlich bei der Dorfgemeinschaft und all jenen, welche sie nach dem Arbeitsunfall von Christoph im vergangenen Sommer durch ihre Mithilfe unterstützt und ihnen somit den Alltag erleichtert haben.

Ein großes Vergelt's Gott!



Versuch eines 88-Jährigen aus seiner „Gedächtnisruhe“ Selbsterlebtes und Vernommenes für Jung und Alt herauszuholen (Teil 2)

Johann Kollmann

Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung des Autors Hochw. Johann Kollmann und des Kassiankalenders 2019

2. Erlebtes und Erlittenes im Schulalter

(2) Mit Bild und eingeübtem Ritor-nello lernten wir nicht nur Italienisch, sondern auch Naturkundliches usw., vor allem Bäuerliches Leben – „politisch-poetisch“ verherrlicht. Ich sehe noch heute eine in Bild und Text kindlich schön gestaltete Seite im allgemeinen Lesebuch: Im Hintergrund ein ländliches Gehöft, im Vordergrund Hühnervolk und Hahn. Den hervorgehobenen Kurztext: Sei galline e un bel gallo kann ich zum Teil „auf-sagen“: Sei galline - vispe belle e canterine - quando fanno coccodè - c'è un bel uovo anche per me.- E un bel gallo - di colore nero e gial-

lo...(Internet: Uomo lento / La mia mamma ha 6 galline / vispe belle e canterine / quando fanno coccodè / c'è un bel uovo anche per me / 6 galline e un bel gallo / di colore nero e giallo / che sul far della mattina / fa una bella cantatina / con quel canto sveglia presto / l'uomo lesto / chi lavora chi va a scuola / ogni mamma resta sola/ resta sola coi bambini /che sono troppo piccolini / per andarsene anche loro / alla scuola del lavoro. Anonimo)

(3) Ausgang in die freie Natur gab es selten, leider. An das Baumfest im Frühjahr 1939 kann ich mich recht gut erinnern. Es gehörte zum Schulbetrieb. Ziel war die Aich-Egg. Zum „Marsch“ von der Schule dorthin mussten wir uns in Reih und Glied aufstellen, mit Fahne an der Spitze, dann mit Lied losmarschieren. An das Lied erinnere ich mich nicht mehr, wohl aber an die beiden Brüder, die mit Stolz die Fahne trugen. Die Fahne war „wichtig“, die Tricolore-Farben waren für uns belanglos. Schon nach kurzer Strecke löste sich der „kommandierte“ Marsch auf. Ironie: Im Herbst 1939 haben die Eltern des Bruderpaares „deutsch gewählt“. Beim Baumfest war das „Dableiben – Ausigian“ noch kein Problem. Wichtiger für uns war, dass kräftigere Buben den Korb mit den bescheidenen Pause-Brot und „Kracherlen“ mitge-

schleppt hatten. Angekommen auf der Aich-Egg, hat der Förster/Saltner zusammen mit den Lehrpersonen - nach allgemeinen „Reden“ zum Baumfest - gezeigt, wie man ein so kleines Bäumchen (Fichte, Lärche) in die bereits ausgehobene Grube einpflanzt. Jedes Schulkind, jüngere zu zweit, bekam ein Bäumchen und musste sich im Gelände unterhalb der Kapelle eine bereits ausgehobene Grube suchen und das Bäumchen mit Händen einpflanzen. Nach Abschluss des „Baumsetzens“ unter Anweisung und Aufsicht erfolgte endlich die Ausgabe der ersehnten, bescheidenen Jause, die aber in der damaligen Zeit für die allermeisten Kinder wirklich etwas Köstliches war. – Auf dem Heimweg bemerkten größere Buben geheim/großtuerisch: „Der N. N. hat das Bäumchen ‚kopfüber‘ eingesetzt“.

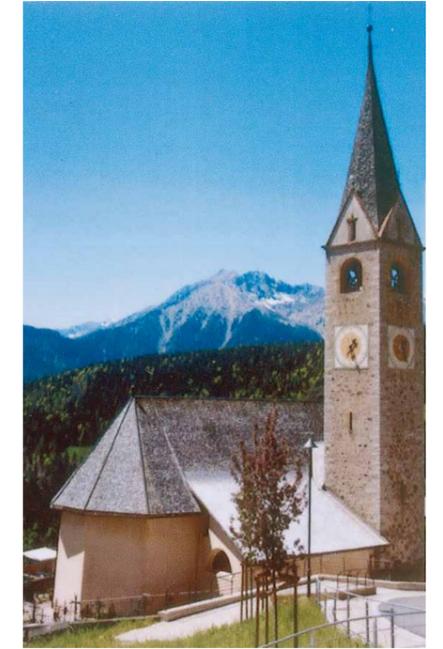
(4) Damals gab es regelmäßig Nachmittags-Unterricht, dafür war am Donnerstag schulfrei. So musste es notwendigerweise eine Schulausspeisung geben. Ab wann es sie gab, weiß ich nicht, in den letzten Dreißiger-Jahren existierte sie jedenfalls, aber nur für die ärmeren Kinder mit weitem Schulweg (ca. 20 Minuten und darüber). Und was gab es? Nur gelbe Polenta, finanziert von der Opera Nazionale Fascista (?), die Zuspense mussten die Kinder mitbringen. Die meisten brachten in einem kleinen Fläschl Milch (abgerahmte?) oder einen „langen“ Milchkaffee (Gerstkaffee) mit. Die Fläschchen mussten bis zur Mittagspause am breiten Fensterbrett des Stiegen-Hauses deponiert werden. Mir taten vor allem die Körbler-Kinder Leid, die einen so weiten Schulweg hatten und nun mit einer armseligen Portion Polenta „genug“ haben sollten, welche die alte Enzlerin/Gassern, später die Toni-Moidl/Gassern für den „Kinderhaufen“ zubereitete, während ich mit meinem Bruder und Nachbarkindern heim eilen musste, aber wenigstens zu einem ordentlichen Mittagessen, meistens ebenfalls Polenta, aber mit guter Milch oder mit anderen kin-

dergerechten Zugaben, um dann wieder rechtzeitig in die Schule zurückzukehren.

(5) Spätestens ab Juni 1939 brachte das Optionsabkommen zwischen den beiden Diktatoren Mussolini (Duce) und Hitler (Führer) auch die sonst friedliche Laureiner „Dorf-welt“ durcheinander, zum Teil auch bitter gegeneinander: Deutsch wählen = ausiwählen = deutsch bleiben, aber abwandern in das Deutsche Reich; walsch wählen (korrekt war es keine Wahl, sondern nur eine Erklärung die italienische Staatsbürgerschaft zu behalten) = da bleiben und walsch werden (mit Angst nach Süden verschoben zu werden. Propaganda der Nazi!); Nichtwähler wurden als Dableiber eingestuft. Dieses Optionsabkommen von 1939 hatte wesentliche Auswirkungen auf die Schule. Die Kinder der Optanten kamen nicht mehr in die Schule. Familien mit Schulkindern hatten sich in Laurein mehrheitlich fürs Dableiben entschieden. Ein gutes Drittel waren Optantenkinder. Für sie wurden bereits im Winter 1940 die Deutschen Sprachkurse organisiert. Diese durften an den Nachmittagen im Schulgebäude abgehalten werden; die italienische Schule kam mit dem Vormittag zu recht.



(6) Aber wo bleibt der Religionsunterricht? Der durfte seit den Zwanziger-Jahren in deutscher Sprache nur außerhalb der Unterrichtszeit und nur in kirchlichen Räumen erteilt werden. Die Nazischule kannte keinen Religionsunterricht. Das führte jetzt zu einer eigenartigen Lösung: Die Religionsstunde wird wie seit fast 20 Jahren im Widum gehalten, und zwar am Ende der italienischen Vormittagsschule und gleichzeitig als Stunde vor Beginn



der nachmittägigen Deutschen Sprachkurse, also von 12 Uhr bis 1 Uhr Nachmittag. Sonderbare Blüte: Die Politik trennt die Schulkinder, die „Kirche“ vereint sie wieder. Ab dem Schuljahr 1943/44 gibt es für alle Kinder nur mehr die Deutsche Schule, die leider bis Kriegsende auch für nazistische Propaganda missbraucht wurde.

(7) Schlimmer war noch, dass jetzt auch die sogenannten „Dableiber“ trotz der italienischen Staatsbürgerschaft zum deutschen Militärdienst einberufen wurden. Die Menschen hatten immer mehr Angst vor den neuen Herren. Die Kinder von Außern machten sich meistens gemeinsam auf den Weg zur Schule, so auch im Winter 1945. Ich höre noch heute, wie eine ängstlich besorgte Mutter zu den Kindern vor dem Weggehen eindringlich halbstill sagt: „Sagt ja nichts in der Schule, was die großen Leute geredet haben, sonst muss der Tata mehramol in den Krieg einrucken.“ –Für mich unvergessene Szene aus den letzten Kriegsmonaten von 1945. Vgl. 3.(2)

Fortsetzung folgt...



Platz für deine Meinung.

Zum Beispiel bei der Vollversammlung.
Mitglieder reden mit.

Eine gute Bank stellt keine Zahlen, sondern den Mensch in den Mittelpunkt. Bei Raiffeisen sind es die Mitglieder, die mitreden, mitbestimmen und mitgestalten. Und neben exklusiven Vorteilen ist es vor allem die starke Gemeinschaft, die die Raiffeisen-Mitgliedschaft ausmacht. Reden wir übers Mitreden. www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Tisens

Raiffeisenkasse

Ulten-St. Pankraz-Laurein